

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	07.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Abschlussbericht „Mehr Freiraum für Kinder,, Projektschule Martinschule

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Mobilitätsförderung

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Keine

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt den vorliegenden Abschlussbericht des Landesprojektes „Mehr Freiraum für Kinder“ zur Kenntnis.

Hintergrund:

Die Martinschule nimmt seit dem 07.12.2015 an dem Landesprojekt „Mehr Freiraum für Kinder“ teil, welches durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen initiiert und finanziert wird.

Begleitet wurde die im März 2017 endende Hauptprojektphase durch das Beratungsbüro Stadtkinder aus Dortmund.

An diesem interdisziplinären ämterübergreifenden Projekt beteiligten sich vier Bielefelder Grundschulen zu der neben der Frölenbergschule (Brackwede), der Stiftsschule (Schildesche), der Diesterwegschule (Mitte) auch die im Stadtbezirk Gadderbaum ansässige Martinschule gehört. Diese Projektschulen zeichnen sich allesamt dadurch aus, dass sie sich erfolgreich an dem Europäischen Mobilitätsprojekt STARS beteiligten und für ihre mobilitätspädagogische Arbeit mit Gold ausgezeichnet wurden.

Mit der Projektteilnahme ergriffen die vier Projektschulen die Chance, die im Projekt gemachten Erfahrungen pädagogisch und infrastrukturell in ihrem schulischen Kontext zu verstetigen.

Projektergebnis allgemein:

Der anliegende Abschluss- und Handlungsbericht enthält auch ein im Projekt erarbeitetes

Handlungskonzept, welches sich auf die mobilitätspädagogische Arbeit der Bielefelder Grundschulen übertragen lässt.

Projektergebnis in der Martinschule:

Die Martinschule hat das Handlungskonzept konsequent im Schulprogramm integriert. Sie nutzt im bewegten Unterricht den im Rahmen des INSEK-Gadderbaum umgestalteten Grünzug am Bohnenbach. Beispielhaft ist die Durchführung einer Projektwoche im Juni dieses Jahres, in der sämtliche Schülerinnen/Schüler zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad außerschulische Lernorte im Stadtbezirk aufsuchten. Die Ergebnisse wurden von den Schülerinnen/Schülern dokumentiert und in einer digitalen Landkarte festgehalten. Dieser Stadtplan ist einsehbar unter <http://martinschule-buntgemischt.de/wb/pages/aktuelles.php>.

Die Schule hat zudem einen eigenen Bereich auf der Schulhomepage zu den Themen Schulwege und Mobilität eingerichtet (<http://martinschule-buntgemischt.de/wb/pages/schulwege-und-mobilitaet.php>), indem die zahlreichen Maßnahmen und Aktionen dokumentiert sind.

Die Fahrradnutzung ist in der Schule aufgrund der pädagogischen Maßnahmen stark ausgeprägt, sodass die im Herbst 2017 aus Klimaschutzmitteln neu errichtete Radabstellanlage absehbar voll ausgelastet sein wird.

Eine Schulweg-Auditierung konnte bisher aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit rund um die Schule an der Artur-Ladebeck-Straße nicht erfolgen. Die Problematik der unzureichenden Durchlässigkeit des Schulweges über den Haller Weg zur Schule und von der Schule zum Naturlernort „Alte Radrennbahn“ ist dem Amt für Verkehr bekannt und soll mit Überplanung der Artur-Ladebeck-Straße beseitigt werden.

Eine, von der Schule gewünschten Gitterbox mit Flusssteinen stehen gestalterische Limitierungen des Landschaftsarchitekturbüros Breimann+Bruun in Hamburg entgegen.

Stadtkämmerer

Kaschel